

Datenblatt Photovoltaikanlage

(einzureichen mit der Anmeldung zum Anschluss -Strom-)

für den Parallelbetrieb mit dem Niederspannungsnetz des Verteilnetzbetreibers

Betreiber (Vertragspartner)

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Telefax:

Errichter der Anlage

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./email:

Ansprechpartner:

Anlagenanschrift:

Straße:

PLZ/Ort:

Elektroinstallateur:

Firma:

Tel./email:

Ansprechpartner:

Anlagenart: Photovoltaikanlage in, an oder auf Gebäude/Dach Freilandanlage

Bereits Einspeisungen über den bestehenden Hausanschluss vorhanden nein ja

Art der Volleinspeisung (Messkonzept MK A1 nach VBEW Messkonzepte)

Einspeisung: Überschusseinspeisung (Messkonzept MK A2 nach VBEW Messkonzepte)

Überschusseinspeisung mit Speicher (Messkonzept MK E2 nach VBEW Messkonzepte)

Bei anderen gewünschten Messkonzepten bitte „Auswahlblatt VBEW Messkonzept“ mit einreichen.

Photovoltaikgenerator mit Wechselrichter :

Solargeneratorleistung:

Modulanzahl x Wp = Wp Solargeneratorleistung

AC-Nenneinspeiseleistung der/des Wechselrichter/s auf den einzelnen Außenleitern (Phasen):

AC-Einspeisung L1: kW Wechselrichter Typ:

AC-Einspeisung L2: kW Wechselrichter Typ:

AC-Einspeisung L3: kW Wechselrichter Typ:

AC-Gesamtleistung: $P_{A \max}$ kW $S_{A \max}$ kVA

Zentraler NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (bei \sum Einspeiseanlagen >30 KVA am Anschlusspunkt)

Typ:

Blindleistung nach VDE-AR-N 4105, -Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz-

Folgendes Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach VDE-AR-N 4105 Kap. 5.7.2.4 b) Verschiebungsfaktor-/Wirkleistungskennlinie $\cos\varphi$ (P, wirkleistungsabhängig) Bild 8 bzw. Bild 9 ist einzustellen:

$\leq \sum S_{E_{max}}$ 4,6 kVA ist bei P_{max} ein $\cos\varphi$ von 0,95 (untererregt) einzustellen

$\geq \sum S_{E_{max}}$ 4,6 kVA ist bei P_{max} ein $\cos\varphi$ von 0,90 (untererregt) einzustellen

Die DSDL behalten sich vor mit der Anschlussgenehmigung/Netzfregabe andere Werte vorzugeben.

Die Anforderungen des EEG § 9 Technische Vorgaben, Reduzierung der Wirkleistungseinspeisung wird realisiert durch:

Fernsteuerung \Rightarrow 4-stufig (100%, 60%, 30%, 0%)



Lieferung des Rundsteuerempfängers durch: Auftrag an DSDL (Dienstleistung) Einspeiser

(ab einer Modulleistung von 25 kWp ist zwingend die Fernsteuerbarkeit der PV-Anlage notwendig)

Beauftragung Messstellenbetreiber: Auftrag an DSDL (Dienstleistung)

Bemerkung: _____

Vorgesehenes Inbetriebnahmedatum:

Erklärung:

Die Eigenerzeugungsanlage entspricht den geltenden Gesetzen, Vorschriften und Verfügungen sowie den anerkannten Regeln der Technik, z. B. den Vorgaben des Verband der Elektrotechnik Elektronik Informations-technik e. V. (VDE), insbesondere der VDE-AR-N 4105 „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz – Technische Mindestanforderungen für Anschluss und Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ sowie den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) der DSDL.

Ort, Datum: **Unterschrift Betreiber:**

Eintragung.-Nr.: **bei :** **Unterschrift Elektroinstallateur:**

Diesem Datenblatt beizulegende Unterlagen (nach VDE-AR-N 4105):

1. Anmeldung zum Netzanschluss
2. Lageplan mit Flurstücknummer aus dem die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort der Erzeugungsanlage hervorgehen (ev. separater Modulplan.)
3. Einheitenzertifikat nach VDE-AR-N 4105 (siehe Vordruck E.4)
4. Zertifikat für den Netz- und Anlagenschutz nach VDE-AR-N 4105 (siehe Vordruck E.6)
5. Übersichtsschaltplan (einpolige Darstellung) ab Netzanschluss (inkl. Anordnung der Mess- und Schutzeinrichtungen)

Nach der Inbetriebsetzung bei den DSDL abzugeben:

6. Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher